|  |
| --- |
| **Hinweise zur Methode** |

**Die Wortwand**

**Definition**

Die Wortwand ist eine Visualisierung von zentralen Begriffen zu einem Thema, die Gegenstand einer Unterrichtsreihe oder einer Unterrichtssequenz oder Bestandteil eines Fachtextes sind, der erschlossen werden soll. Dabei handelt es sich um eine unterstützende Wortauswahl zur Entlastung des Textverstehens, so dass das Lesen und Verstehen der (Fach-)Lektüre gelingen kann.

**Organisation**

Eine Wortwand in analoger Form kann man erstellen, indem man mehrere DIN-A4-Blätter auf der Hälfte knickt und ineinanderlegt, so dass ein Heft entsteht. Auf der obersten Seite steht der zu erklärende Begriff. Auf den nachfolgenden Seiten kann man differenziert nach Niveaustufe Visualisierungen (z. B. Zeichnungen, Bilder), einfache Erklärungen und/oder komplexe fachliche Definitionen des Begriffs notieren. Diese Definitionskarten können dann zusätzlich auf ein Plakat geklebt oder direkt auf der Wand (z. B. im Klassenraum) angebracht werden.

Eine weitere Möglichkeit besteht darin, die Wortwand digital zur Verfügung zu stellen, so dass die Lernenden immer (nicht nur in der Schule) direkten Zugriff darauf haben. Ähnlich der Methode „Magische Wand“ könnte mit Hilfe digitaler Tools (z. B. Microsoft PowerPoint) Wortwand realisiert werden.

**Lernchancen**

Diese Vorgehensweise ermöglicht eine dauerhafte Sichtbarkeit (z. B. im Klassenraum) bzw. die ständige Verfügbarkeit und Abrufbarkeit auf digitalen Medien, bietet den Lesern eines Textes die Gelegenheit, diesen selektierten Wörtern vielfach ausgesetzt zu sein und sie so auch dauerhaft für den mündlichen und schriftlichen Gebrauch zugänglich zu machen.

|  |
| --- |
| **Quellen und weitere Literaturhinweise** |

https://migration.bildung-rp.de/fileadmin/user\_upload/migration.bildung-rp.de/DaZ\_Portfolio/2018\_3\_Infobrief\_DaZ\_Nr.\_2.pdf [19.11.2020]